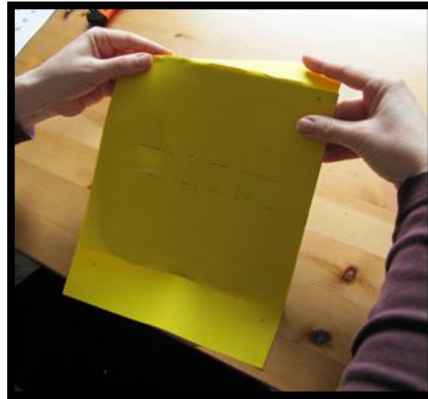
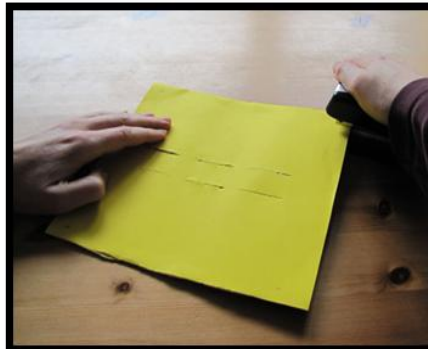


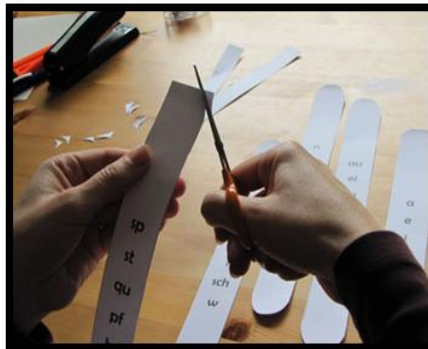
Knicken Sie den oberen und unteren Teil entlang der gestrichelten Linien nach hinten weg.



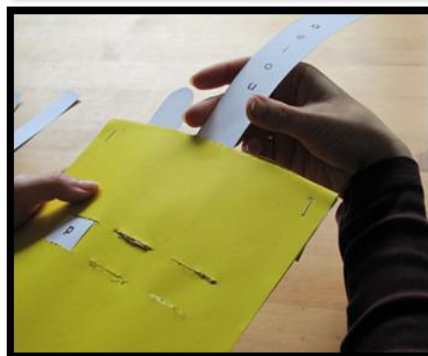
Befestigen Sie die Seiten, z. B., indem Sie die umgeknickte Seite an den Kreuzen zusammenheften.



Drucken Sie die Schiebeteile (Vorlage in dieser Datei) nach Bedarf aus. Schneiden Sie entlang der Linien. Die oberen und unteren Enden können Sie abrunden, um die Handhabung im Schieber zu erleichtern.



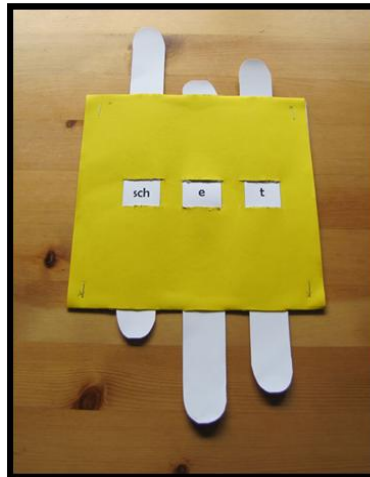
Schieben Sie nun die ausgedruckten und ausgeschnittenen Schiebeteile durch die mit dem Teppichmesser ausgeschnittenen Schlitzte an der Ober- und Unterseite des Silbenschiebers.



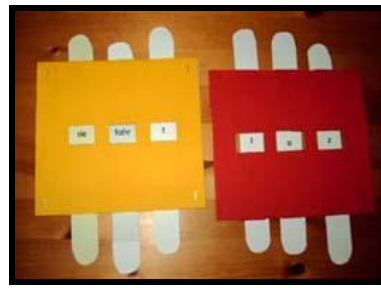
Silbenschieber

Sie können die Schiebeteile auch selbst füllen. Verwenden Sie hierzu

→ *PL_KapC_Schiebeteile_leer.*



Wenn Sie ebenfalls einen Morphemschieber verwenden wollen, empfiehlt es sich, für den Morphemschieber einen anderen Farbkarton zu verwenden als für den Silbenschieber, um auch über die Farben den Unterschied der beiden Schieber darzustellen.



Quellenhinweis:

Der Silbenschieber ist nach der Idee von Elisabeth Fuchs-Brüninghoff zur Erstellung eines Morphemschiebers (in: *Beratung – ein durchgängiges Element in der Alphabetisierung. Zur Theorie und Praxis der Alphabetisierung.* 1985, Heft 5, 7–14 aus: Magin, Ulrike, 1991. *Methodische Ansätze der Alphabetisierung in der Muttersprache Deutsch.* In: *Deutsch lernen* 1–2. Baltmannsweiler: Pädagogischer Verlag Burgbücherei Schneider. 62–116.) entstanden; hier ist das Sichtfenster aber nur so breit, dass keine weiteren Silben sichtbar sind und somit der Blick nicht auf darüber- oder darunterstehende Silben abgelenkt wird.

n

s

t

k

d

b

f

g

h

j

p

qu

v

w

x

r

l

z

m

ß

st

t

sp

pf

kr

bl

a

e

i

o

u

ä

ö

ü

ei

au

eu

i

u

ü

e

o

ö

